

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Donnerstag den 30. Oktober 1873.

(484) Nr. 7732.

Rundmachung.

Der Lehrcurs 1873/74 in den auf Grundlage des § 14 des Gesetzes vom 1. Juli 1872 am Sitze der k. k. Landwehr (Landesverteidigungs-) Commanden Wien, Brünn, Graz, Prag, Lemberg und Innsbruck etablierten Offiziers-Aspirantenschulen der k. k. Landwehr = Fußtruppen (Landeschützen) wird mit 1. Dezember 1873 eröffnet.

Der Umfang der in diesen Schulen zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich im allgemeinen auf das der Cadetenvorschrift für die k. k. Landwehr (Landwehr = Verordnungsblatt Nr. 14 de 1870) beigefügten Tablan (Beilage II).

Dieser, sowie der Unterricht im Turnen und Fechten, dann die erforderlichen Lehrbücher, Kartenwerke, Schreib- und Zeichenrequisiten werden unentgeltlich geboten.

Zur Frequenzierung der Landwehroffiziers-Aspirantenschulen werden aufgenommen:

1. Der k. k. Landwehr angehörende Personen, welche die Lieutenantscharge in derselben anstreben;
2. Offiziere der nicht activen k. k. Landwehr, welche ihre militärischen Kenntnisse in einem oder dem anderen Gegenstande vervollkommen wollen, endlich
3. Personen des Civilstandes, welche der Wehrpflicht nicht unterliegen, jedoch die Ernennung in eine Landwehr-Offizierscharge anstreben, dabei aber die hiezu nöthige militärische Ausbildung noch nicht im erforderlichen Maße besitzen.

Um jenen der vorstehend bezeichneten Personen, welche vermöge ihrer bürgerlichen Beschäftigung vorwiegend nur über die Abendstunden verfügen können, Gelegenheit zu bieten, sich entweder zur Ablegung der Landwehr-Offiziersprüfung erforderlichen Kenntnisse zu erwerben oder ihr erst zum Theil gewonnenes militärisches Wissen in ein oder der andern Beziehung zu erweitern, werden an den Landwehroffiziers-Aspirantenschulen auch Abendcurs eröffnet.

Die Dauer der in Rede stehenden Abendcurs, welche im allgemeinen an Werktagen die Abendstunden von 7 bis 9 Uhr und theilweise die Nachmittage der Sonntage in Anspruch nehmen werden, wird bis letzten Juli 1874 anberaumt. Die Monate August und September werden der Vornahme praktischer Uebungen gewidmet. Im Monate Oktober finden die Schlussprüfungen statt.

Personen der vorgebachten Kategorien, welche den Tags- oder Abendcurs an einer der bezeichneten Offiziers-Aspirantenschulen vollständig oder nur theilweise — d. i. mit Rücksicht auf die Vorträge einzelner Gegenstände — zu frequentieren wünschen, wollen ihre diesfällige Gesuche ungesäumt an das betreffende k. k. Landwehr (Landesverteidigungs-) Commando leiten; jene der Kategorie 3 haben ihre Gesuche mit dem von der politischen oder Polizeibehörde des bezüglichen Aufenthaltortes (bei Staats- und diesen gleichgestellten Beamten von den Vorständen der betreffenden Aemter) ausgefertigten Nachweise über den Geburts- und den Zuständigkeitsort, das Alter, die genossene allgemeine Bildung, die Subsistenzmittel, gesellschaftliche Stellung und einen tadellosen Lebenswandel zu instruieren.

Wien, am 15. Oktober 1873.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

(479—2) Nr. 1189.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laas ist die Stelle des Bezirksrichters mit der VIII. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche binnen vierzehn Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung des gegenwärtigen Edictes in die „Laibacher Zeitung“ an

gerechnet, bei dem gefertigten Präsidium im vorchriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 25. Oktober 1873.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(483b—2) Nr. 9555. Verzehrungssteuer = Verpachtung.

Wegen Verpachtung des Bezuges der Verzehrungssteuer und des 20perz. Kriegszuschlages in den Sectionen (Bezirken) Adelsberg, Bischoflack, Egg, Feistritz, Gottschee, Großlaskiz, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Laibach Umgebung, Landstraß, Littai, Mötting, Nassensfuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Radmannsdorf, Ratschach, Reinsiz, Rudolfswerth, Seisenberg, Senosetsch, Sittich, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach für das Solarjahr 1874, eventuell 1875 und 1876, nach einzelnen Sectionen oder im Gesamtcomplex aller 30 Sectionen (Bezirke) wird bei dieser Finanzdirection

am 10. November 1873

um 11 Uhr vormittags die Versteigerung stattfinden. Näheres hierüber im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 249 vom 29. Oktober 1873.

Laibach, am 30. Oktober 1873.

k. k. Finanzdirection.

(482—1)

Lehrerstelle.

Bei der neu errichteten einklassigen Volksschule zu Stalchern mit deutscher Unterrichtsprache ist die Stelle des Schullehrers mit dem aus der Johann Wittreidschen Schulstiftung zu bestreitenden Jahresgehälte von 500 fl. zu besetzen.

Darauf Reflectierende wollen ihre documentierten Gesuche

längstens binnen 6 Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung diesmal ausnahmsweise an den gefertigten Bezirkschulrath überreichen.

k. k. Bezirkschulrath Gottschee, am 18ten Oktober 1873.

Für den k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzenden:

Josef Novak,
k. k. Bezirkschulinspector.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

(2517—2) Nr. 5702.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Perz von Gradaz die executive Versteigerung des den Johann Burghard'schen Erben von Mötting Hs.-Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten, in der Stadt Mötting gelegenen, im Grundbuche ad Stadtgilt Mötting sub Extract-Nr. 174 vorkommenden Hauses sammt Garten und Hof, dann das in eben diesem Grundbuche sub Extract-Nr. 175 vorkommenden Ackerzasaad bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1873

und die dritte auf den

20. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Mötting, am 17. Oktober 1873.

(2474—2) Nr. 5486.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Kastelic von Nela gehörigen, gerichtlich auf 1522 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 221, fol. 290 ad Herrschaft Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten August 1873.

(2479—2) Nr. 5435.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der der Frau Josefa Baurer gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Vergrealität Nr. 38 und 39 ad Thurn-Gallenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1873,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Littai, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten August 1873.

(2498—2) Nr. 3247.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Tomasin, Michael Legat, Johann Bapt. Prime, Josef Polskar, Anton Deschmann und Primus Hudovernig, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben Louise Roman und Anton Mali durch Herrn Dr. Sajovic gegen dieselben das Gesuch um Löschung des für ihre Forderungen auf den Realitäten sub Urb.-Nr. 130 und 131 ad Stadtgilt Radmannsdorf vorgemerkten Pfandrechtes ob unterbliebener Rechtfertigung sub praes. 21. September l. J., Z. 3247, eingebracht, worüber im Sinne und unter den Folgen des § 45 G. D. die Tagssatzung auf den

25. November 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und denselben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Hammerlitz von Radmannsdorf als curator ad hunc actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. September 1873.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwandungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.	Görz: A. Seppenhofer.	Marburg: F. Kolletnig.
Cilli: Karl Krisper,	Haidenschaft: M. Guglielmo,	Neumarkt: C. Mally.
„ Fr. Rauscher, Apoth.	Apoth.	Rudolfsworth: J. Bergmann.
Canale: A. Bortoluzzi.	Klagenfurt: C. Clementschitsch.	Villach: Math. Fürst.
Cormons: E. Codolino, Apoth.	Krainburg: Seb. Schanigg, Ap.	„ J. E. Plesnitzer.
Görz: A. Franzoni.	Lussin piccolo: Pietro Or-	Wippach: Anton Daperis.
„ C. Zanetti.	landos.	(1140—26)

Ein halbgedeckter vierstücker

(2443—2) Nr. 6202.

Wagen,

ein- oder zweispännig, in ganz gutem Zustande, sammt schönem Pferdegeschirr ist in der Villa Gerbig zu Biskoplad zu verkaufen.

Ebenso auch 2- bis 4-jährige veredelte Bäume verschiedener Gattung. (2546—2)

(2539—2) Nr. 6503.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird der Frau Rosalia Mahr, gebornen Krishmann, hiermit erinnert, es habe wider dieselbe ihr Ehegatte, Herr Ferdinand Mahr, durch Herrn Dr. Pfefferer sub praes. 10. Oktober 1873, Z. 6503, die Klage auf Scheidung von Tisch und Bett eingebracht, worüber im Sinne des Paragraphen 2 des Gesetzes vom 31. Dezember 1868, Nr. 3 R. G. B. vom Jahre 1869, die Tagsetzungen zum Versuche der Versöhnung auf den

17. November,
24. November und

1. Dezember 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, und für den Fall, als bei diesen Tagsetzungen eine Ausöhnung nicht zustandekäme oder die Beklagte zu denselben nicht persönlich erschiene, die weitere Tagsetzung zur Verhandlung in der Hauptsache auf den

22. Dezember 1873,

ebenfalls vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort der Beklagten, Frau Rosalia Mahr, diesem Landesgerichte nicht bekannt ist, so wurde derselben auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden wird.

Die Beklagte wird demnach hiermit aufgefordert, ihre allfälligen Behelfe dem Herrn Curator rechtzeitig an die Hand zu geben oder einen andern Vertreter diesem Gerichte namhaft zu machen.

Laibach, am 11. Oktober 1873.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn Josef Sepic, Grundbesitzer in Judau, Gerichtsbezirk Treffen, zuletzt angeblich wohnhaft in Rudolfsworth, hiermit erinnert, es habe wider ihn die laibacher Sparkasse, durch Herrn Dr. Suppantich unter dem 10. Juli 1873, Z. 3983, die Klage auf Bezahlung einer Darlehnsforderung von 846 fl. s. N. B. eingebracht, worüber neuerlich die Tagsetzung auf den

1. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Nachdem der Aufenthaltsort des Beklagten Josef Sepic diesem Landesgerichte unbekannt ist, wurde demselben auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Advocat Herr Dr. Johann Steiner als Curator aufgestellt, mit welchem die obige Rechtsache verhandelt werden wird.

Herr Josef Sepic wird dessen mit dem Beisatze erinnert, daß er seine Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben, oder rechtzeitig selbst zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu erwählen und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen werde, widrigens er sich die Folgen selbst beizumessen hätte.

Laibach, am 30. September 1873.

(2508—2) Nr. 7256.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Bezug auf das Edict vom 22. Juni 1873, Z. 2345, bekannt gegeben, daß die in der Executionsache der Maria Taucar von Oberfeld gegen Martin Bolc von Slavina peto. 150 fl. c. s. c. auf den 5. September und 7ten Oktober l. J. angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten erklärt worden sind, daß es bei der auf den

7. November l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung der in Slavina gelegenen Realität sub Urb. Nr. 306 ad Adelsberg unverändert sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Oktober 1873.

Literarische Neuigkeiten!

Soeben eingetroffen bei

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Ansichts-Sendungen stehen gerne zu Diensten.

- Schreiber's** kleine illustr. Naturgeschichte. Erscheint in circa 6 Lieferungen mit color. Tafeln à 45 kr.
- Pressler's** forstliche Cubierungstafeln nach metr. Mass, geb. 2 fl. 60 kr.
- Bersch**, die Krankheiten des Weines, mit 30 Tafeln und Holzschnitten, 10 fl.
- Wiener Licht- und Schattenbilder**, 90 kr.
- Stoekhardt**, die Schule der Chemie, mit Holzschn. XVII. Auflage, 4 fl.
- Pettenkofer**, Was man gegen die Cholera thun kann, 45 kr.
- Baer & Hellwald**, Der vorgeschichtliche Mensch, Ursprung und Entwicklung des Menschengeschlechtes, mit vielen illustr. und Thonbildern. Erscheint in circa 10 Lieferungen à 45 kr.
- Heine's** sämtliche Werke, neue vermehrte Ausgabe. Erscheint in ca. 54 Lieferungen (18 Bände) à 30 kr.
- Klencke**, Diätetik der Seele. brosch. 3 fl. 10 kr., geb. 3 fl. 80 kr.
- Hügel Dr.**, Der Wiener Dialekt, Lexikon der Wiener Volkssprache, 1 fl. 80 kr.
- Riehl's**, neues Novellenbuch. II. Ausgabe. 3 fl. 10 kr.
- Sacher-Masoch**, über den Werth der Kritik, 60 kr.
- Otto Spamer's**, illustr. Handels-Lexikon. Erscheint in 4 Bänden von je 20 Lieferungen, à 30 kr. Mit 800 Abbildungen.
- Dr. Sanders**, Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung für Alldeutschland, 60 kr.
- Riehl W. H.**, Culturstudien aus drei Jahrhunderten. IV. Abdr. 2 fl. 45 kr.
- Reichenbach Dr.**, Flora oder die Blumen-gärtnerin im Garten und im Zimmer, mit Abbildg. 2 fl. 80 kr.
- Jäger, Dr. Gustav**, Deutschlands Thierwelt. Erscheint in circa 12 Lieferungen mit vielen Illustrationen à 1 fl. 20 kr.
- Wach**, Anleitung zur Wartung der Dampfkessel und Dampfmaschinen, 85 kr.
- „Börsen-Fackel“**, Mittheilungen über Gründungen und das Börsenleben. Eine freie Folge von Flugschriften. I. Heft 80 kr.
- Kurz Heinr.**, Geschichte der deutschen Literatur, VI. Aufl., 1 Band, 6 fl. 80 kr.
- Weeber**, Die Stallhaltung der Pferde 1 fl. 70 kr.
- Scherr, Johs.**, Novellenbuch. Neue durchgesehene Auflage, 3 Bände, 7 fl. 70 kr.
- Meyer's** Handlexikon des allgemeinen Wissens. Mit vielen Karten und Beilagen. III. Auflage, elegant geb. 8 fl. 50 kr.
- Das Buch der Bücher**, Sterne vom Denker- und Dichtershimmel aller Zeiten und Völker. In Aphorismen der Welt-Literatur, gesammelt von E. Berg. Das Werk zerfällt in zwei Bände und erscheint in 32 Lieferungen à 30 kr.
- Sachs, Prof. Dr.**, französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. I. Theil, französisch-deutsch. **Hand- & Schulausgabe**, Auszug aus der grossen Ausgabe, 2 fl. 60 kr.
- Schiller's** Werke. Erste illustrierte Ausgabe mit Erläuterungen. Erscheint in circa 20 Lieferungen à 30 kr. mit der Gratisprämie in Stahlstich „Das Lied von der Glocke.“
- Hartmann, Moriz**, gesammelte Werke. Erscheint in 10 Bänden. Subscriptionspreis à 2 fl. 6 kr.
- Bossert**, 500 Räthsel und Charaden für Kinder von 8—14 Jahren. IV. Auflage, cart. 90 kr.
- Bopp**, grosse Wandtafel des metr. Systems als Anschauungsmittel mit Text. VI. Aufl. 1 fl. 70 kr.
- Vogl Dr.**, die Cholera und die Mittel, sie zu bekämpfen, 18 kr.
- Giethe**, deutsche Mundarten, Anthologie aus den Gebieten mundartlicher Dichtung. 1 fl. 80 kr.
- Findel**, die klassische Periode der deutschen Nationalliteratur im 18. Jahrh. II. Aufl. 2 fl. 30 kr.
- Braun, Jul.**, Geschichte der Kunst, 2 Bde. II. Auflage, 6 fl. 80 kr.
- Polack, Dr.**, Persien, das Land und seine Bewohner, 2 Bde. 6 fl. 80 kr.
- Grube**, Alpenwanderungen, Fahrten in hohe und höchste Alpenspitzen. Mit vielen Illustrationen, erscheint in 9 Lieferungen à 60 kr.
- Pecht, Friedr.**, Kunst und Kunstindustrie auf der Wiener Weltausstellung, 2 fl. 60 kr.
- Scholl**, Führer des Maschinisten. VIII. Aufl. mit vielen Holzschn. 4 fl. 30 kr.
- Marx**, das Kapital, Kritik der politischen Oekonomie, 1 Bd. II. Auflage, 5 fl. 10 kr.
- Kudlich, Hans**, Rückblicke und Erinnerungen, 3 Bde. 5 fl.
- Die Jungen und die Alten** in der österreichischen Verfassungspartei, 70 kr.
- Mohl, Robert v.**, das deutsche Reichsstaatsrecht, 4 fl. 30 kr.
- Adam**, landwirthschaftliche Thierkunde und Thierzucht, mit Holzschn. 1 fl. 70 kr.
- Pressler**, holzwirthschaftliche Tafeln nach metr. Mass. 2 Bde., geb. I. 4 fl. 80 kr., II. 3 fl. 40 kr.
- Fries**, der Weinbau, die Most- und Weinbereitung, 1 fl. 10 kr.
- Lucas**, Anleitung zum Obstdörren und zur Mussbereitung mit Holzschn. IV. Auflage, 45 kr.
- Pressler**, forstliche Cubierungstafeln nach metr. Mass. III. Auflage, gebunden 2 fl. 60 kr.
- Heiss Dr.**, neuer Himmels-Atlas mit Sternverzeichniss, geb. 13 fl. 60 kr.

(2459—3) Nr. 2953.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Thomas, Johann, Lukas und Mathias Schober von Mafern erinnert, daß der für sie bestellte Grundbuchsbescheid vom 16. Juni 1873, Z. 2953, womit auf Grund des Legsheines vom 11. April 1849 und der Quittung vom 17. September 1849 die Einverleibung der Löschung des auf der Realität Urb. Nr. 2437 ad Herrschaft Gottschee für Lukas Schober von Mafern infolge gerichtlicher Bewilligung vom 15. April 1837, Z. 1121, zur Sicherstellung von 90 fl. und aus der Einantwortungs-Urtheile vom 19. Mai 1849 zur Sicherstellung von 9 fl., und 2) auf Grund der Quittung vom 31. März 1845 die der Löschung des auf dieser Realität für Mathias Schober von Mafern infolge Bewilligung vom 15. April 1837, Z. 1121, zur Sicherstellung der Forderung von 90 fl. hastenden Pfandrechtes, und 3) auf Grund des Kaufvertrages vom 27. Mai 1872 und des gemeindeamtlich bestätigten Katastralauszuges vom 28. April 1873 die Abschreibung der Parzellen Nr. 1169 mit 42 □Klafter, Nr. 1171 mit 25 □Klafter, Nr. 1170 mit 158 □Klafter und Nr. 1172 mit 210 □Klafter Steuergemeinde Mafern von obiger Realität mit Uebertragung sämtlicher Tabularposten mit Ausnahme der für Maria Schober verehelichten Baschnig aus dem Ehevertrage vom 12. Juli 1863 im Betrage von 230 fl. sammt Anhang hastenden Forderung und Anmerkung der Simultanhaftung, die Eröffnung einer neuen Grundbucheinlage für dieselben

und Einverleibung des Eigenthumsrechtes darauf für Anton Baschnig von Mafern bewilligt worden ist, dem ihnen aufgestellten curator ad actum zugestellt wurde. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16. Juni 1873.

(2501—3) Nr. 3306.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Bernard von Laibach durch Dr. Sojovic, gegen Johann Falta von Döberh, durch seinen curator ad actum Alois Skaber in Sittich, wegen actum Alois Skaber in Sittich, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. März 1873, Z. 1216, schuldiger 600 fl. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Geschieß sub Urb. Nr. 43 vorkommenden Realität in Döberh, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3200 fl. s. B., gewilligt und zur Vernehmung derselben vor diesem Gerichte drei Feilbietungstagsetzungen auf den

4. November und
4. Dezember 1873 und
7. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 7. Jänner 1874 angeordneten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Sittich, am 12. Oktober 1873.